

Die rote Ampel überfahren!

Landkreis. Ein Leserbrief erreichte die Redaktion zum Bericht „Stodolka muss zahlen“ in unserer Ausgabe vom 21. Dezember.

Mizaru (Augen bedeckt), Mikazaru (Ohren bedeckt) und Mazaru (Mund bedeckt). So lauten die Namen der drei japanischen Affen, die in der westlichen Welt als die 'Drei chinesischen Weisheiten' besser bekannt sind.

Joachim S. hat sich also ungerecht behandelt gefühlt, als er aufgefordert wurde, zumindest einen Bruchteil der zu Unrecht eingesackten Vergütungen an den AZV Pfattertal zurück zu zahlen. Von der fürstlichen Aufwandsentschädigung von insgesamt rund 341 000 Euro braucht er wegen Verjährung nur rund ein Sechstel, also etwa 56 000 Euro raus rücken, die Differenz von rund 285 000 Euro hat sich bei ihm wie Seifenblasen aufgelöst.

Was uns Bürgern dabei enorm aufstößt ist die Behauptung beider Seiten, sowohl Joachim S., als auch der AZV Pfattertal ließen von ihren Anwälten erklären, man habe von einer Abführungspflicht nichts gewusst. Erst durch die Prüfung des Landratsamtes Regensburg habe man davon erfahren. Auch in diesem Fall ist wieder mal die bei allen Verantwortlichen sprichwörtliche 'Unwissenheit jeglicher Tuns' das augenfällige Merkmal. Aber können sich gewählte Mandatsträger, gewählte Vorsitzende eines Zweckverbandes, ein verantwortlicher Leiter der Verwaltung davon frei sprechen, ohne jeglicher Kenntnis gesetzlicher Grundlagen zu handeln? Nein, das können sie nicht!

Lagerung von Honig

Honig sollte kühl, trocken, geruchsneutral und dunkel gelagert werden. Manchmal kristallisiert Honig, was aber seine Qualität nicht beeinträchtigt. Er kann wieder verflüssigt werden, indem man ihn kurz in warmes Wasser stellt.

Wir Bürger lassen uns von dieser mit Dreistigkeit vorgespilten Nativität nicht beeindrucken. Wir werden auch in Zukunft genau hinschauen, hinhören und uns zu Wort melden. Auch Bayern ist ein Rechtsstaat mit Verfassung und Kommunalrecht und Gemeindeordnung. Jede Person, die durch ihre Wahl auf Zeit oder durch Anstellung in einer Kommune oder kommunalen Einrichtung tätig ist, hat sich an bestehende Gesetze zu halten wie jeder Bürger. Ausreden des Nichtwissens greifen hier nicht. Wo käme unsere Gesellschaft hin, wenn jeder Autofahrer die StVO (Straßenverkehrsordnung) ignoriert? Wer es tut und die rote Ampel überfährt, hat die Konsequenzen zu tragen. Das Überfahren der roten Ampel ist grob fahrlässig und bringt zudem andere in Gefahr.

Auch bei den Verantwortlichen beim AZV Pfattertal, ob Bürgermeister, ob Mitglied des Organs Verbandsrat, ob Leiter der Verwaltung, von allen Beteiligten wurde die rote Ampel überfahren. Ob dies als grob fahrlässig zu bewerten ist, das haben nicht wir Bürger, das hat das Gericht zu entscheiden. Wenn in einem solchen Organ der Selbstverwaltung zudem auch Personen sitzen, die aufgrund ihrer Vorbildung sach- und fachkundig in Verwaltungsvorgängen sind, dann stellt sich diese Frage um so mehr. Sollte ein gewählter Verwaltungsrat, ob Bürgermeister oder Gemeinderat, in diesem Gremium tatsächlich 'ahnungslos irrlichtern', dann empfehlen wir doch, mal in der eigenen Verwaltung den Fachmann zu fragen. In jeder Gemeinde steht diese Person mit Rat und Tat zur Seite, aber die Frage muss schon selbst gestellt werden.

Nachdem sich aber bisher der Eindruck des Unwissens bei den Handelnden hartnäckig hält, wäre natürlich die beste Lösung die Ablösung der bisherigen Mannschaft. Eine dermaßen dicke eingebröckelte

Suppe kann nur auslöffeln, wer auch einen entsprechend guten Schöpflöffel hat, also wer unbelastet mit dem entsprechenden geistigen Rüstzeug an die Sache herangeht!

*Johann Folger, Luckenpaint
Rupert Kellner, Gebelkofen
Günter Niebling, Alteglofsheim
Sebastian Weiß, Alteglofsheim
Franz Schober, Köfering
Ludwig Schmid, Mintraching
Gisela Stöhr, Thalmassing
Manfred Breu, Alteglofsheim
Ludwig Daffner, Obersanding*



ELTHEIMS KINDER BASTELTEN MOBIL das macht schon den Kleinen beson Nachwuchs nicht lange bitten, ger Langeweile kam bestimmt nicht auf Sylvia Hartmann ans Werk, um Ster auszuschneiden, um daraus Mobiles die der Blickpunkt in den Kinderzim